

Wichtige Adressen

Evangelisches Pfarramt Wirberg - Pfarrbüro

Pfarramt der Kirchengemeinden Wirberg, Beltershain, Lumda

Saasener Weg 8, 35305 Grünberg - Göbelnrod

Tel.: 0 64 01 / 64 21 / Fax: 0 64 01 / 16 11

Kirchengemeinde.Wirberg@ekhn.de

www.kirchspiel-wirberg.de

Sekretärin Petra Frey

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag / 08:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Rolf Schmidt

Am alten Friedhof 4

35080 Bad Endbach - Dernbach

Tel.: 0 64 01 / 64 21

Kirchengemeinde.Wirberg@ekhn.de

Rolf.Schmidt@ekhn.de

Küsterinnen / Küster

Pfarrkirche Wirberg

Frau Claudia Schröder
Am Kammerpfad 20 A
35305 Grünberg - Lehnheim
Tel.: 06401 / 40 88 47

** Schlüssel- und Heizdienst*

Frau Anni Stark
Wirberg 4
35447 Reiskirchen
Tel.: 0 64 01 / 64 42

Kirche Lumda

Frau Ursula Schäfer
Am Kohlgraben 5
35305 Grünberg - Lumda
Tel.: 0 64 01 / 52 09

Gemeindehaus Göbelnrod

Frau Katharina Kahlkopf
Zu den Kronwiesen 6
35305 Grünberg - Göbelnrod
Tel.: 0 64 01 / 22 03 26

Kirche Reinhardshain

Herr Heinrich Becker
Hohlgraben 15
35305 Grünberg - Reinhardshain
Tel. 0 64 01 / 17 85

Kirche Beltershain

Frau Gudrun Koch
Reinhardshainer Str. 5
35305 Grünberg - Beltershain
Tel.: 0 64 01 / 72 25

Gemeindebrief

für die Gemeinden

Wirberg Beltershain Lumda

Februar - Mai 2020



Passion und Ostern



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Wichtige Adressen	
<p>Organistin Frau Corinna Gans Schillerstraße 3 35305 Grünberg - Göbelnrod Tel.: 0 64 01 / 44 34</p>	<p>Organist Markus Brand Grüner Weg 8 35325 Mücke Mobil: 0152 / 22502636</p>
<p align="center">Evangelisches Dekanat Grünberg Renthof 13, 35305 Grünberg Tel.: 0 64 01 / 22 73 15 / Fax: 0 64 01 / 22 73 16</p>	
Wichtiges	
<p align="center">Gemeindebücherei im Ev. Gemeindehaus Lumda !</p> <p align="center">Die Ausleihe ist kostenlos. Die Ausleihfrist beträgt 2-3 Wochen</p> <p align="center">Öffnungszeiten: mittwochs von 17:30 - 19:00 Uhr. In den Schulferien geschlossen. Das Büchereiteam freut sich auf ihr Kommen!</p>	<p align="center">Taufen und Trauungen bitte frühzeitig anmelden!</p>
<p align="center">Montags hat Herr Pfarrer Schmidt seinen freien Tag!</p>	<p align="center">Sonntag 13. Juni 2021 Kirchenvorstandswahl</p> <div align="center" style="border: 1px solid purple; width: 50px; height: 50px; margin: 0 auto;"> </div>

Mitteilungen

Konfirmation	Termin
2020	17. Mai
2021	09. Mai
2022	22. Mai
2023	14. Mai

Herzliche Einladung zu unseren Filmabenden mit der Bibel

Planung:

28.02.20 Judas
04.03.20 Maria Magdalena
18.03.20 Paulus Teil 1
25.03.20 Paulus Teil 2

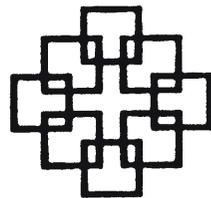
jeweils um 20:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Lumda
Länge ca. 90 Minuten
Eintritt frei
Änderungen vorbehalten!

Herzlichen Glückwunsch!

Der Besuchsdienstkreis
besucht Sie zu diesen
Geburtstagen:
75 / 83 / 87

Herr Pfarrer Schmidt
gratuliert Ihnen zu diesen
Geburtstagen:
**80 / 85 / 90 /
danach jedes Jahr.**

Zu diesen Geburtstagen
erhalten Sie einen
schriftlichen Gruß von
Ihrer Kirchengemeinde
**70 / 81 / 82 / 84 /
86 / 88 / 89.**



Liebe Gemeindemitglieder in Göbelnrod, Reinhardshain, Beltershain, Lumda und auf dem Wirberg,

im Kirchenjahr gehen wir auf die Passionszeit zu. Mit der Karwoche und dem Osterfest, mit Kreuz und Auferstehung, sind wir im Zentrum unseres Glaubens. Ein Kreuz haben viele in ihrer Wohnung. Manche tragen ein kleines Kreuz um den Hals. Ein vertrautes, bekanntes Symbol? Auferstehung, damit tun wir uns eher schwer. Und doch gehört beides zusammen. Karfreitag ist ohne Ostern nicht zu verstehen. Vielleicht verhält es sich so, wie in dieser Geschichte:

Es war im Religionsunterricht. Fred hat eine Frage, die ihn sehr bewegt: Warum ist für die Christen das Kreuz so wichtig, ein Zeichen der Auferstehung wäre doch viel besser. Der Lehrer erzählt ihm folgendes:

Großvater ging mit Tom an einem kalten Wintertag spazieren. Tom freute sich über Eis und Schnee. Der Großvater folgte ihm lächelnd, aber mühsam. Sein Herz war schon sehr krank. Sie kamen zum zugefrorenen Teich. Tom stürmte auf das Eis. „Komm zurück“, rief Opa. Doch der Ruf kam zu spät. Tom schrie. Er war eingebrochen. Zitternd streckte der Opa dem Jungen seinen Stock entgegen. Der fasste ihn und zog sich mit aller Kraft heraus. Der alte Mann, setzte alle seine Kräfte ein, um auf den Beinen zu bleiben, um den Stock in den Händen zu behalten. Die Rettung gelang. In den Armen des Retters geborgen, gingen Tom und Großvater, so schnell sie konnten, nach Hause. Dem Jungen halfen ein warmes Bad und das Bett über seine Beschwerden, aber für den Großvater war das Geschehen zu viel gewesen. Ein heftiger Herzanfall nahm ihm das Leben. Die Trauer seiner Lieben war groß.

Bald darauf wollten die Angehörigen Opas Sachen wegräumen. Mit traurigem Gesicht sah Tom zu. „Nein“, rief er auf einmal, „werft den Stock nicht weg, er gehört mir! Damit hat Opa mein Leben gerettet, seines hat er dabei verloren! Solange ich lebe, will ich den Stock bei mir haben als Zeichen seiner Liebe zu mir.“

Der Lehrer brauchte nicht viel zu erklären. Die Schüler wussten Bescheid. Fred sagte: „Ich verstehe jetzt, was ein Stückchen Holz einem bedeuten kann, was den Christen das Zeichen des Kreuzes ist.“ (Fundort Geschichte: Gemeindebrief der KGM Ortenberg 1 / 2008)

Ich wünsche uns, dass wir in dieser Passionszeit das Kreuz, wieder ganz bewusst wahrnehmen: Zeichen der bedingungslosen Liebe Gottes, Zeichen für gerettetes und erlöstes Leben.

Herzliche Grüße
Ihr



Beginn der Passionszeit



Die Passionszeit beginnt am **26. Februar 2020**. Wir feiern **Gottesdienst am Aschermittwoch, um 19:30 Uhr, in der Kirche Beltershain.**

Atempausen“ gönnen wir uns am 27.03. und am 03.04.2020, jeweils um 19:00 Uhr. Wir halten wir inne und hören auf Gottes Wort.

Filmabende zur Bibel

Die Filmabende zur Bibel gehen weiter. Kirchenvorsteher A. Sommerfeld aus Lumda hat Abende vorbereitet, die das Neue Testament in den Mittelpunkt stellen. **Am 28. Februar 2020 begegnen wir „Judas“.** Es wird um die die Zeit von Jesu Einzug in Jerusalem bis zur Kreuzigung gehen - aus der Sicht des Judas! Ein spannender Ansatz. Herzliche Einladung! **20:00 Uhr – Ev. Gemeindehaus Lumda – siehe auch Seite 14.**



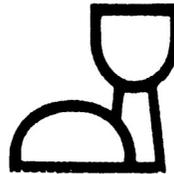
Weltgebetstag



Am Freitag, dem 06. März 2020 feiern wir den diesjährigen Weltgebetstag mit einem **Gebetsgottesdienst in der Kirche Lumda**. Der Gottesdienst beginnt um **19:00 Uhr**. Das Thema lautet: **Steh auf und geh!** Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, scheuen Sie sich bitte nicht im Pfarramt anzurufen: Telefon: 64 21.

Hausabendmahl

Für Gemeindemitglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, besteht die Möglichkeit, das Heilige Abendmahl zu Hause zu feiern. Familienangehörige und Freunde sind zum Hausgottesdienst herzlich eingeladen. Ich komme gerne zu Ihnen.



Am 29. März 2020, ab 14:00 Uhr halte ich Hausabendmahl. Melden Sie sich bitte im Pfarramt an. Telefon: 0 64 01 / 64 21

*Brot und Wein, sein Licht für unser Dunkel.
Brot und Wein, seine Kraft für unsere Schwäche.
Brot und Wein, seinen Trost für unsere Tränen.*

21.04.20



19:30

Reinhardshain

Abschlussabend der Frauenhilfen

26.04.20



10:00

Miserikordias Domini

Wirberg

Festgottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation und Heiligem Abendmahl

50

Mitteilungen

Herzlichen Glückwunsch Frau Gans

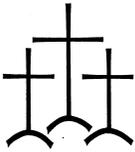
Im Gottesdienst am 31.12.2019 haben die Kirchenvorstände und Herr Pfarrer Schmidt, Frau Corinna Gans zum 25jährigen Dienstjubiläum als Organistin gratuliert. Vom 01.01.1995 ist der Dienstvertrag von Frau Gans datiert. Seit dieser Zeit versieht sie den Organistendienst im Kirchspiel Wirberg. Ihren 1. Gottesdienst hat sie 1990, im Alter von 15 Jahren gespielt. Auch an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch Frau Gans. Wir sind froh, dass wir Sie haben.

Ausschreibung

Die Ev. Kirchengemeinde Wirberg sucht einen/e Mitarbeiter/in für die Außenanlage des Pfarrhauses in Göbelnrod. Die Tätigkeit umfasst: Reinigung der Straße, Schnee räumen und streuen, Pflege des Pfarrgartens einschließlich Rasen mähen. Vielleicht haben Sie Zeit und Lust dazu. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.

Umzug Pfarrer Schmidt

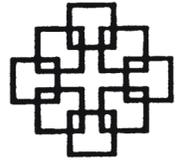
Herr Pfarrer Schmidt ist in der 1. Februarwoche aus dem Pfarrhaus in Göbelnrod ausgezogen. Den Dienst versieht er jetzt von seiner Privatwohnung in Bad Endbach aus. Immer wieder wird er auch im Pfarrbüro in Göbelnrod sein. Über die vertraute Telefonnummer des Pfarrbüros erreichen Sie Herrn Schmidt. Wenn er nicht im Büro ist, gibt Ihnen der Anrufbeantworter aktuelle Informationen. Gerne können Sie per Mail Nachrichten an Herrn Schmidt senden. Er wird Ihnen zeitnah antworten.

10.04.20		<u>Karfreitag</u>	
	09:30	Wirberg*	
	11:00	Lumda*	
		<i>* jeweils mit Heiligem Abendmahl</i>	
11.04.20		<u>Karsamstag</u>	
	18:00	Beltershain	
		<i>Stille Gebetsvesper</i>	
Beginn der Festzeit von Ostern			
12.04.20		<u>Osterfest</u>	
	06:00	Grünberg / Hospitalkirche	
		<i>Gottesdienst in der Osternacht</i>	
	10:00	Wirberg	
		<i>Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl</i>	
13.04.20		<u>Osterfest - Ostermontag</u>	
	09:30	Lumda	
		<i>Festgottesdienst</i>	
	11:00	Beltershain	
		<i>Festgottesdienst</i>	
19.04.20		<u>Quasimodogeniti</u>	
	09:30	Göbelnrod	
	11:00	Reinhardshain	

Anmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen

Der Anmeldeabend zum neuen Konfirmandenkurs ist am

31. März 2020 um 19:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Göbelnrod.



Alle Kinder, die ab dem Herbst 2020 die achte Schulklasse besuchen sind ganz herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung ihr Familienstammbuch mit. Für Kinder, die nicht in unserem Kirchspiel getauft wurden, bitte ich Sie auch eine Kopie der Taufurkunde mit zu bringen.

Karwoche und Osterfest - Höhepunkt im Kirchenjahr

Die Karwoche und das Osterfest sind der Höhepunkt im Kirchenjahr. Mit dem **Palmsonntag** beginnt die Karwoche. Wir feiern Gottesdienst in der Pfarrkirche Wirberg und erinnern Jesu Einzug in Jerusalem. Am **Dienstag in der Karwoche** lesen wir den Bericht vom Leiden und Sterben Jesu in der Kirche Beltershain.



Der **Gründonnerstag** ist der Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahles. Wir feiern einen festlichen Abendmahlsgottesdienst in Beltershain, mit frischem Brot und köstlichem Rotwein.

Der **Karfreitag** ist einer unserer höchsten Feiertage. Mit Abendmahlsgottesdiensten in der Pfarrkirche Wirberg und der Kirche Lumda gedenken wir des Sterbens Jesu am Kreuz.

Den **Karsamstag** begehen wir mit einer stillen Gebetsvesper. Er ist das Ende der Karwoche und der Passionszeit.

Ostern, die Auferstehung des Herrn feiern wir mit festlichen Gottesdiensten in der Pfarrkirche Wirberg, in der Kirche in Beltershain und in der Kirche in Lumda - siehe Terminplan.

Konfirmationsjubiläen

Am 26. April 2020 feiern wir **Goldene Konfirmation**. Der Festgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Wirberg. Wenn Sie heute bei uns wohnen, aber in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen ihr Konfirmationsjubiläum mit zu feiern. In diesem Fall bitte ich um direkte Anmeldung im Pfarramt.

Gerne können wir weitere Konfirmationsjubiläen feiern. Sprechen Sie mich an.

Gottes Kraft geht alle Wege mit

„Ob dies ein Abschiedsbrief ist oder nicht, ich weiß es nicht. Das wissen wir heute ja nie. (...) Wie es mir geht? Da ist nicht viel zu sagen. (...) Hab keine Sorge, ich bemühe mich, kein Kleinholz zu machen, auch wenn es an den Galgen gehen sollte. Gottes Kraft geht ja alle Wege mit.“ Dieser Brief wurde mit gefesselten Händen im Gefängnis Berlin-Tegel geschrieben und heimlich nach draußen geschmuggelt.

Der Häftling Alfred Delp hatte noch sechs Wochen zu leben, in völliger Ungewissheit über sein Schicksal, immer wieder misshandelt und verprügelt. Heute gelten seine Aufzeichnungen als klassisches Beispiel für die Kraft, die der Glaube einem Menschen geben kann. In seiner Kerkerzelle lernte er Verlassenheit und Armseligkeit kennen, aber er entdeckte auch einen ganz nahen, gekreuzigten Gott.

1907 in Mannheim geboren und in einem gemischtkonfessionellen Elternhaus aufgewachsen, ließ Alfred Delp schon früh einen eigenen Kopf erkennen. Alfred ging in die evangelische Volksschule – und freundete sich innig mit dem katholischen Pfarrer an. Als Erzieher am Ordenskolleg entwickelte der junge Jesuit unkonventionelle Erziehungsmethoden. Bald nach seiner Priesterweihe 1937 ging der Männer- und Arbeiterseelsorger und Zeitschriftenredakteur Delp auf offene Konfrontation zu den Nationalsozialisten. Anders als viele christliche Regimegegner damals protestierte er nicht nur, wenn der eigene Besitzstand bedroht war, die Rechte der Kirche, die katholische Lehre. Er unterstützte und versteckte verfolgte Juden. Delp 1943 vor Männerseelsorgern in Fulda: „Was helfen uns alle Proteste und alle Einsätze um spezifisch christliche oder kirchliche Eigentümlichkeiten,



Alfred Delp
in seiner
Münchener
Zeit um
1940.

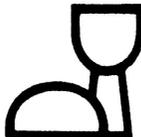
Foto: epd bild

wenn vor unsern Augen der Mensch entwürdigt wird? (...) Mit dem Menschen stirbt der Christ.“

Im Oktober 1941 ist Delp in Berlin dem Grafen Helmuth James von Moltke begegnet, der einen Fachmann für christliche Soziallehre für seinen „Kreisauer Kreis“ suchte. Das war eine ausgesprochen zukunftsorientierte Widerstandsbewegung, die Modelle für einen Neuaufbau Deutschlands nach dem ersehnten Kriegsende entwickelte. Delps Beitrag: die Vision einer weitgehenden Sozialisierung der Wirtschaft ohne Staatskapitalismus, mit einer wirksamen Beteiligung der Arbeitnehmer an Führung und Ertrag ihres Unternehmens.

Am 28. Juli 1944 wurde Delp inhaftiert. Sechs Monate später begann vor dem Volksgerichtshof in Berlin ein Schauprozess, der allem Recht Hohn sprach. Es ging um die Unverschämtheit, sich eigenständige Gedanken über die staatliche Ordnung gemacht, Hitler und der Partei ins Handwerk gefuscht zu haben. Das Urteil war von vornherein klar: Todesstrafe wegen Hochverrats. Am 2. Februar 1945 wurde Pater Delp 37-jährig in Berlin-Plötzensee gehängt, seine Asche verstreute man irgendwo auf den Feldern.

CHRISTIAN FELDMANN

27.03.20	19:00	Beltershain / <i>Atempause</i>	←
29.03.20		<u>Judika</u>	
	09:30 11:00 14:00	Reinhardshain Göbelnrod Hausabendmahl	
31.03.20	19:30	Göbelnrod / Ev. Gemeindehaus <i>Anmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen</i>	
			
02.04.20	14:00	Frauenhilfe Lumda	
03.04.20	19:00	Lumda / <i>Atempause</i>	←
Beginn der Karwoche			
05.04.20		<u>Palmsonntag</u>	
	10:00	Wirberg	
07.04.20		<u>Dienstag in der Karwoche</u>	
	19:30	Beltershain / <i>Passionslesung</i>	
09.04.20		<u>Gründonnerstag</u>	
	19:30	Beltershain <i>Festlicher Abendmahlgottesdienst</i>	

10.03.20	19:30	Frauenhilfe Reinhardshain
12.03.20	14:00	Frauenhilfe Lumda
15.03.20 	09:30 11:00	<u>Okuli</u> Göbelnrod* Reinhardshain* <i>*jeweils mit Heiligem Abendmahl</i>
18.03.20 	20:00	Lumda / Ev. Gemeindehaus Filmabend mit der Bibel
19.03.20	14:00	Frauenhilfe Lumda
22.03.20 	09:30 11:00	<u>Lätare</u> Lumda Beltershain
24.03.20 	19:30	Konfirmandentag im Dorfgemeinschaftshaus Beltershain Frauenhilfe Reinhardshain
25.03.20 	20:00	Konfirmandentag im Dorfgemeinschaftshaus Beltershain Lumda / Ev. Gemeindehaus Filmabend mit der Bibel
26.03.20	14:00	Frauenhilfe Lumda

Die Gemeinde lädt ein:		
02.02.20 	09:30 11:00	<u>Letzter Sonntag nach Epiphania / Darstellung des Herrn / Lichtmess</u> Reinhardshain Göbelnrod
04.02.20	19:30	Frauenhilfe Reinhardshain
06.02.20	14:00	Frauenhilfe Lumda
09.02.20 	09:30 11:00	<u>Septuagesimä</u> Beltershain Lumda
13.02.20	14:00	Frauenhilfe Lumda
16.02.20 	09:30 11:00	<u>Sexagesimä</u> Göbelnrod Reinhardshain
18.02.20	19:30	Frauenhilfe Reinhardshain
20.02.20	14:00	Frauenhilfe Lumda
23.02.20 	09:30 11:00	<u>Estomihi</u> Lumda Beltershain

Beginn der Passionszeit		
26.02.20 	<u>Aschermittwoch</u> 19:30 Beltershain Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit	
27.02.20	14:00 Frauenhilfe Lumda	
28.02.20 	20:00 Lumda / Ev. Gemeindehaus Filmabend mit der Bibel	
01.03.20 	<u>Invokavit</u> 09:30 Reinhardshain 11:00 Göbelnrod	
04.03.20 	20:00 Lumda / Ev. Gemeindehaus Filmabend mit der Bibel	
06.03.20 	<u>Weltgebetstag</u> 19:00 Lumda / Kirche Gebetsgottesdienst	
08.03.20 	<u>Reminiszere</u> 09:30 Beltershain* 11:00 Lumda* *jeweils mit Heiligem Abendmahl	

6. März 2020
Weltgebetstag
Liturgie aus Simbabwe

STEH AUF UND GEH!



Titelbild „Rise! Take Your Mat and Walk“ von Nonhlanhla Mathe.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag am 6. März 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst wollen die Simbabweerinnen alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen

benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hoch verschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.